

Vorspann

Cosmetic Dentistry – Eine **Chance** für die Zukunft?!

Autor:

Biologisch unbedenklich und „kompatibel“ muss das Material sein, welches wir in die Mundhöhle unserer Patienten einbringen. Alle Anforderungen an ein Medizinprodukt müssen ebenfalls erfüllt sein. Dennoch: Das schönste Abformmaterial landet schnell in der tiefsten Schublade, wenn sein Handling Zahnarzt und Assistentin unzufrieden macht. Mittlerweile hat sich für Abformmaterialien das Automisch-Verfahren etabliert

Einfaches Handling eines Befestigungsmaterials

Autor: Dr. Hans Sellmann

Doch nicht nur für Abformmaterialien, auch für das Problem temporäre oder definitive Befestigung von Rekonstruktionen, Sealern bei Wurzelkanalfüllungen, Material für provisorische Kronen und Brücken und auch bei Kunststoffen, hat sich die Automix-Variante durchgesetzt. Im folgenden Artikel werden drei Behandlungsfälle

mit dem Befestigungskomposit Panavia, dem „Kleber für alle Fälle“, dargestellt.

Elastizität

(Einfaches) Handling ist wichtig. Ob das Material für den entsprechenden Zweck optimal geeignet ist, ist häufig die Frage.

Nehmen wir einmal das Beispiel Stumpfaufbauten. Sehr häufig auch heute noch im Einsatz sind individuell gegossene Stiftaufbauten. Ein Stiftaufbau kann niemals einen Zahn „verstärken“. Das ist eigentlich auch gar nicht nötig, denn das Dentin des „Restpfeilers“ versprödet nicht, auch wenn der Zahn avital ist. Eine Retention allerdings für das plastische Aufbaumaterial, um dem Pfeiler wieder die Form eines (präparierten) Zahnes zu geben, die brauchen wir schon. Aber jetzt kommt es darauf an, wie das Aufbaumaterial (das „Core“) beschaffen ist. Die Firma Kuraray Dental, die auch den genialen „Befestigungskomposit“ Panavia herstellt, hat seit neuestem ihr schon bekanntes und bewährtes selbsthärtendes Stumpfaufbaumaterial Clearfil Core als Clearfil™ DC Core jetzt auch in der



Abb. 1: Frakturierter wurzelkanalgefüllter Zahn 45. Wegen der fehlenden „Substanz“ ist eine Kronenverlängerung erforderlich.



Abb. 2: Konditionieren des Wurzelkanals für die Zementierung des Stiftes mit Panavia F 2.0.



Abb. 3: Mit einem Dreh aus der Spritze wird nur die jeweils benötigte Menge des Zwei-Komponenten-Materials entnommen.



Abb. 4: Es bleibt genügend Zeit, um Panavia anzumischen.

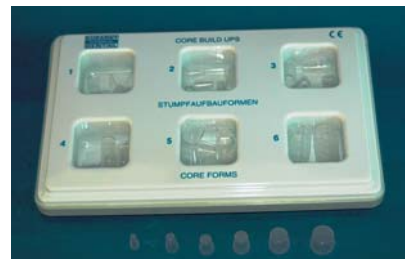


Abb. 5: Aus dem Set der Kuraray „Hütchen“, der Clearfil Core Build Up-Formen wählen wir eine für den Restpfeiler passende Form der transparenten Kappchen aus.